

Führung im Vegetationsbrandeinsatz

Ein neuer Aufbaulehrgang an der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg ist erfolgreich gestartet

Von Dipl.-Ing. (FH) Christian Lorenz M.Eng., SFS Regensburg, Fachbereichsleiter Sonderausbildungen

Seit vielen Jahren ist weltweit eine Änderung der klimatischen Verhältnisse zu erkennen. Gerade ausbleibender Niederschlag schafft über Wochen eine teils sehr hohe Brandgefahr in Wald und Flur. Dies betrifft neben der Land- und Forstwirtschaft auch direkt die kommunalen Feuerwehren im abwehrenden Brandschutz.

Wald- und Flächenbrände gab es schon immer, sie sind für die Feuerwehren kein neues Phänomen. Allerdings verändert sich vor allem aufgrund der langanhaltenden Trockenheit das Feuerverhalten. Die Brände verlaufen schneller und dynamischer, was eine Anpassung in Taktik, Ausstattung und Ausbildung der Feuerwehren nach sich ziehen muss. Zudem führt die Zunahme der Anzahl an Vegetationsbränden zu einer steigenden Belastung der Feuerwehren.

Um die bayerischen Einsatzkräfte auf die Veränderungen vorzubereiten, wurde das Ausbildungsangebot angepasst und erweitert. Nach der Winterschulung aus den Jahren 2019/2020 und dem Merkblatt „Vegetationsbrände“ wurde

Anfang 2024 an der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg erstmalig ein neuer Aufbaulehrgang für Führungskräfte „Führung in der Vegetationsbrandbekämpfung“ durchgeführt.

Ziel der Ausbildung

Ziel dieser Ausbildung ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einheiten bis Zugstärke im Rahmen von Planübungen unter Beachtung von vegetationsbrand-spezifischen Sicherheitsaspekten führen, situationsangepasste und effiziente Möglichkeiten zur Gefahrenabwehr beurteilen sowie theoretisches und praktisches Fachwissen für die Vegetationsbrandbekämpfung erlangen.

Die Inhalte des zweitägigen Lehrgangs sind vielfältig: Vertiefung bekannter Grundlagen, elementare Sicherheitsregeln und Gefahrenquellen, Hinweise zu möglichen hilfreichen Unterstützungsleistungen besonderer Feuerwehreinheiten, anderer Organisationen und Behörden, spezielle Ausrüstung und Fahrzeugtechnik, aber auch über die

hende wichtige Informationen. Alle Themen werden vor dem Hintergrund der „Führung und Leitung“ behandelt und vertieft.

Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen taktischen Möglichkeiten und der zielgerichtete Einsatz von Kräften und Mitteln. Unter Verwendung von VR-Technik üben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Lagefeststellung in einer digital erstellten Umgebung anhand von unterschiedlichen Einsatzsituationen ein. Im Anschluss erfolgt in Partnerarbeit die Planung der Einsatzmaßnahmen mit Beurteilung der vorgefundenen Situation und die Entschlussfassung. Die unterschiedlichen Vorgehensweisen werden vorgestellt und mögliche Alternativen besprochen. Im Rahmen einer Stationsausbildung haben die Teilnehmer die Gelegenheit, in Einzelarbeit unterschiedliche Themen eigenständig und in eigener Lerngeschwindigkeit zu bearbeiten. So wird z.B. die Kompetenz gestärkt, mit Kartenmaterial umzugehen, aber auch weiterführende Inhalte wie Hinweise zur Fahrwegeplanung im Zuge des Wassertransports vermittelt.

Hier geht es zum Lehr-gangsangebot der SFSR:





Die Teilnehmer erlernen theoretisches und praktisches Fachwissen

Mit diesem Kurz-Lehrgang sollen die Führungskräfte in die Lage versetzt werden, erste taktische Einsatzmaßnahmen zu treffen und die teils sehr schnell und dynamisch verlaufenden Brände mit Blick auf die Sicherheit aller Beteiligten abzuwickeln. Wichtiger Teil des Lehrgangs ist es auch, den Blick auf die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren und deren Einbindung zu lenken und hilfreiche Aspekte für die Einsatzvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung vorzustellen.

Die Inhalte des Lehrgangs beruhen auf den Ergebnissen einer länderoffenen Arbeitsgruppe. Im Jahre 2018 wurde durch die „Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder“ die Arbeitsgruppe „Nationaler Waldbrandschutz“ ins Leben gerufen. Sie wurde beauftragt, übergreifende Strategien und Handlungsansätze in der Waldbrandbekämpfung zu identifizieren. Hierzu wurden

unterschiedliche Unterarbeitsgruppen gebildet. Als federführende Dienststelle in diesem Themengebiet vertritt die Staatliche Feuerwehrschule Regensburg im Auftrag des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration den Freistaat Bayern in der Unterarbeitsgruppe „Ausbildung“. Deren Ziel ist es, bundesweit einheitliche Lehraussagen zu treffen und eine Vergleichbarkeit der Ausbildungsinhalte zu ermöglichen. Aus diesem Grund haben sich Vertreter von Landesfeuerwehrschulen, Innenministerien, der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung, der Bundeswehrfeuerwehr, der anerkannten privaten „Waldbrandvereine“, Vertreter des Forstes und weitere Experten zur fachlichen Ausarbeitung zusammengefunden. Die Unterarbeitsgruppe hat Hinweise zu unterschiedlichen Taktiken, Ausstattung, Ausrüstung und Einsatzführung sowie weitere wichtige

Informationen wie z.B. zur Sicherheit der Einsatzkräfte erstellt bzw. zusammengetragen. Darüber hinaus entwickelte man eine Lehrgangssystematik mit notwendigen Inhalten für die Ausbildung – von der regulären Truppausbildung bis hin zu entsprechenden spezialisierten (Führungs-)Lehrgängen.

Die Ergebnisse dieses Gremiums wurden in einer umfangreichen Fachempfehlung zusammengefasst und an die Arbeitsgruppe „Nationaler Waldbrandschutz“ zur weiteren Beschlussfassung übermittelt. Dieses Werk bildet zukünftig die Grundlage für die Inhalte von Lehrgängen, Ausbildungsunterlagen und Lehraussagen an den Staatlichen Feuerweherschulen in Bayern und in den übrigen beteiligten Ausbildungseinrichtungen und Organisationen. Damit wird der Grundstein für eine bundesweit einheitliche und vergleichbare Ausbildung im Bereich der Vegetationsbrandbekämpfung in Deutschland gelegt. □



Für unsere Geschäftsstelle in Unterschleißheim suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Veranstaltungsmanager/in (m/w/d)

unbefristet, in Teilzeit (19,5 Std. / Woche)

Interessiert?

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit der Angabe des frühestmöglichen Arbeitsbeginns **bis zum 21.04.2024** an geschaeftsstelle@lfv-bayern.de. Wir weisen darauf hin, dass wir aus Sicherheitsgründen ausschließlich Anlagen im pdf-Format akzeptieren (bevorzugt zu einer Datei mit max. 10 MB Größe zusammengestellt). E-Mails ohne Nachricht im Textfeld und/oder mit Anlagen in anderen Dateiformaten werden ungelesen gelöscht. Mehr Infos unter: www.lfv-bayern.de/verband/stellenangebote